



MARKT  
**TITTING**

Amts- u. Mitteilungsblatt des Marktes Titting in der Altmühl-Jura Region

# Titting *aktuell*

Ausgabe Nr. 10 | Oktober 2024



Foto: Kathrin Harrer

## Herbstmorgen im Anlautertal

- Aus dem Inhalt:
- Informationen zur Grundsteuerreform
  - Pausenbrotboxen für Schulanfänger
  - Exkursionen der ILE LimesGemeinden

## Informationstafel

### Rathaus Markt Titting

**Amtsleiter:** Erster Bürgermeister Andreas Brigl  
Rathausplatz 1, 85135 Titting  
**E-mail:** info@titting.de, **Internet:** www.titting.de

**Öffnungszeiten:** Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr  
u. Do. 14:00 – 18:00 Uhr

### Tourist-Information

Marktstraße 21, 85135 Titting, **E-mail:** tourismus@titting.de

**Öffnungszeiten:** Ganzjährig  
Mo. bis Fr. von 10:00 – 12:00 Uhr  
01. Mai bis 30. September  
Mo., Di., Do. u. Fr. 14:00 – 16:00 Uhr

### Pfarr- u. Gemeindebücherei St. Michael

Rathausplatz 1, 85135 Titting  
**E-Mail:** buecherei.titting@gmail.com

**Kontakt:** Ursula Rudingsdorfer  
**Telefon:** (0151) 54 79 77 34 – während der Öffnungszeiten

**Öffnungszeiten:** Mi. 15:30 – 17:00 Uhr, Do. 17:30 – 19:00 Uhr  
u. So. 10:00 – 12:00 Uhr

### Kindergärten

**Kath. Kindergarten St. Andreas Kaldorf**  
Kirchweg 5, 85135 Titting Kaldorf  
**Telefon:** (08423) 987493, **Kontakt:** Daniela Peter

**Kath. Kindertagesstätte St. Michael Titting**  
Am Galgenberg 19, 85135 Titting  
**Telefon:** (08423) 214, **Kontakt:** Veronika Regler, Daniela Krach

### August-Horch Grund- und Mittelschule Titting

Am Kreuzberg 20, 85135 Titting  
**Telefon:** (08423) 981 33, **Telefax:** (08423) 981 35  
**E-Mail:** Verwaltung@Volksschule-Titting.de  
**Kontakt:** Elke Schmitt (Rektorin)

### Musikschule

Rathausplatz 1, 85135 Titting, **Telefon:** (08423) 9921-23  
**Kontakt:** Maria Struller, Heinrich Maurer

### Seniorenheim Anlautertal

Am Galgenberg 1, 85135 Titting, **Telefon:** (08423) 985940  
**Kontakt:** Anna Pfaller

## Notrufnummern

Polizei.....	1 10
Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst.....	1 12
Krankentransport.....	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst.....	1161 17
Giftnotruf.....	(089) 19240
N-ERGIE Störung Erdgas/Wasser.....	(0800) 234-3600
N-ERGIE Störung Strom.....	(0800) 234-2500
N-ERGIE Störung Fernwärme.....	(0800) 234-4500
<b>Wasser</b>	
Jura-Schwarzach-Thalach Gruppe.....	(08463) 9690
Kindinger Gruppe.....	(08463) 9690
Eichstätter Berggruppe.....	(08421) 9753-0
Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung.....	(0151) 12164885
<b>Abwasser</b>	
Kläranlage Titting.....	(08423) 9921-34
Zweckverband Anlautertal.....	(0173) 8917334

## Rathaus Titting

<b>Zentrale:</b>	(08423) 9921 -0
<b>Telefax:</b>	-11
<b>1. Bürgermeister</b>	Andreas Brigl..... -25
<b>Kämmerei</b>	Johannes Puchtl..... -21
<b>Kasse</b>	Hans Biber..... -23
<b>Bauamt</b>	Elisabeth Lerzer..... -20 Eva Gloßner..... -18
<b>Standes-/Passamt/ Rentenangelegenheiten</b>	Andreas Wagner..... -26
<b>Einwohnermelde-/ Passamt</b>	Kathrin Harrer..... -10
<b>Bauhof</b>	Hermann Köbler..... -33
<b>Tourist-Information</b>	Christa Eichl..... -28 <b>Telefax:</b> 985594
<b>Projektmanagement</b>	Katharina Hinterholzinger..... -19
<b>Biodiversität</b>	Maximilian Pfuhrer..... -34
<b>Kläranlage</b>	

## Wertstoffhof

### Öffnungszeiten Recyclinghof

Der Recyclinghof in Titting ist **samstags (ganzjährig) von 9 – 11 Uhr, mittwochs in den Monaten Februar bis Oktober von 16 – 18 Uhr und mittwochs in den Monaten November bis Januar von 15 – 17 Uhr geöffnet. An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen.** Außerhalb dieser Zeiten darf vor dem Bauhof bzw. Recyclinghof nichts abgelagert werden. Illegale Ablagerungen werden kostenpflichtig entfernt. Es wird gebeten, die angelieferten Materialien zu sortieren, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Ein Blick in die verteilten Abfallfibeln kann hierzu hilfreich sein. Wir weisen darauf hin, dass die angelieferten Materialien nach Anweisung selbst in die entsprechenden Behälter entladen werden müssen. Eine Mit-hilfe seitens der Aufsicht des Recyclinghofes kann nicht gewährt werden.

**Folgende Materialien können angeliefert werden:** Batterien, CDs/DVDs, Elektrogeräte, Flachglas, Holz, Karton, Korken, Neonröhren, PU-Schaumdosen, Schrott, Sperrmüll, Tonerpatronen

### Annahme von Bauschutt im Recyclinghof Titting

Der Markt Titting bietet eine kostenpflichtige Anlieferung von kleinen Mengen bis maximal ½ cbm Bauschutt an. Die nächsten Termine hierfür sind an folgenden **Samstagen: 5. Oktober und 2. November 2024, jeweils von 9 – 11 Uhr** beim Recyclinghof in Titting. Außerhalb dieser Zeiten wird **kein** Bauschutt angenommen.

**Folgende Materialien können angeliefert werden:** Beton mit einer Kantenlänge von max. 1 mtr., Ziegel, Fliesen, Porzellan, Drahtglas, Steine, unbelastete Erde, „neue“ Ziegel mit Füllung aus Perlite oder Mineralwolle in den Zwischenräumen.

**Keinesfalls angenommen wird:** Rigips, Porenbeton (Ytong), Fermacell, Heraklith, belastetes Erdreich. Bei einer Anlieferung werden die unten stehenden Kosten erhoben. Die Kosten sind beim Personal des Recyclinghofes in bar zu entrichten. Außerdem ist die angelieferte Menge durch Unterschrift zu bestätigen.

- 1/2 cbm, 35 €
- 1/8 cbm (ca. 1-2 Schubkarren), 10 €
- 1/4 cbm, 20 €
- 1 Eimer (ca. 10 ltr.), 2 €

### Abholung Sperrmüll auf Anforderung:

Bachhuber & Partner Entsorgungs-GmbH, Untermühlweg 3, 92339 Beilngries,  
**Telefon:** (08461) 436, **Internet:** www.bachhuberundpartner.de

## Impressum

### Verantwortlich für den amtlichen Teil:

**Markt Titting**, Rathausplatz 1, 85135 Titting  
Telefon: (08423) 9921-0, Telefax: (08423) 9921-11  
Internet: www.titting.de, E-mail: info@titting.de

### Druck und Anzeigenverwaltung:

**Druckerei Fuchs GmbH**, Gutenbergstraße 1, 92334 Pollanten,  
Telefon: (08462) 9406-0, E-mail: mtb@fuchsdruck.de,  
Internet: www.fuchsdruck.de

**Abgabetermine:** Abgabetermin für Texte ist jeweils der 15. und für Anzeigen der 20. des Monats

**Auflage:** 1.000 Exemplare

## Nachrichten aus dem Rathaus

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die heftigen Unwetter und Starkregenereignisse, die in Osteuropa und in den Alpen große Schäden verursachten und auch Todesopfer gefordert haben, lösen sicherlich bei vielen Entsetzen, Unsicherheit und großes Mitgefühl aus. Wie die vergangenen Wochen und Monate leider zeigen, machen solche Naturkatastrophen auch vor unserer Region nicht halt. Sie schlagen innerhalb weniger Stunden und immer häufiger mit voller Wucht zu und die betroffenen Menschen haben kaum noch Zeit, sich oder ihr Hab und Gut in Sicherheit zu bringen. Gott sei Dank funktionieren in unserem Landkreis und in den Gemeinden die Hilfsketten ganz hervorragend und die vielen Einsatz- und Hilfskräfte unserer Feuerwehren, des Technischen Hilfswerks oder des Roten Kreuzes, sind sofort zur Stelle, um zu helfen, zu unterstützen und Leben zu retten. Dies verdeutlicht einmal mehr die unbedingte Notwendigkeit gut ausgestatteter und geschulter Einsatzkräfte in der Fläche, die sich vielerorts ehrenamtlich engagieren und in Katastrophenfällen immer häufiger zum letzten Rettungsanker für die betroffenen Menschen werden. Ebenso ist es ein beruhigendes Gefühl, dass die Solidarität mit den Opfern und die Hilfsbereitschaft in Notsituationen stets groß sind. Nachbarschaftshilfe und gegenseitige Unterstützung müssen auch in Zukunft verlässliche Werte unserer Gesellschaft bleiben. Ein aufrichtiges Dankeschön sage ich allen Mitmenschen, die sich uneigennützig und mit großem Einsatz für ihre Nächsten und das Allgemeinwohl engagieren. Sie sind Vorbilder und wichtige Säulen eines funktionierenden Gemeinwesens.



In eine neue Gemeinschaft aufgenommen wurden mit Beginn des neuen Schuljahres auch unsere **Erstklässler an der Tittinger Grundschule**. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern eine erfolgreiche, schöne Zeit an unserer Schule, die geprägt ist von neuen Freundschaften, tollen Erlebnissen und vielen interessanten Momenten innerhalb der Schulfamilie. Möge diese die jungen Menschen motivieren, begeistern und schulisch und persönlich bereichern. Als Sachaufwandsträger wird die Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles tun, um beste Lern- und Lehrbedingungen für Schüler und Lehrer zu schaffen.

Rückblickend auf die vergangenen Wochen möchte ich an dieser Stelle noch ein paar besondere Veranstaltungen erwähnen, die sicherlich nicht nur für mich, sondern für viele Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde echte Highlights waren.

Nach ein paar Jahren Pause fand heuer wieder ein **Schlosshofsingen** im Innenhof des Tittinger Wasserschlosses statt. Die tollen Musikgruppen, die mit einem überaus abwechslungsreichen und interessanten Programm begeisterten, lockten eine große Besucherzahl in

den wunderbaren Schlosshof und verdeutlichten zugleich den Wunsch der Besucher auf eine Fortsetzung dieser schönen musikalischen Veranstaltung. Im Namen unserer Gemeinde und persönlich bedanke ich mich für die hervorragende Organisation und Durchführung des Schlosshofsingens und hoffe, dass der Applaus und die positiven Stimmen nach dem Event die Organisatoren und aktiven Musiker für ein Engagement in den nächsten Jahren motiviert haben.

Ein besonderes Ereignis war auch die **BR-Radltour**, die zum 75-jährigen Jubiläum des Bayerischen Rundfunks erstmals Station in Titting machte. Auf ihrer dritten Etappe von Donauwörth nach Berching durften wir die rund 1000 Radlerinnen und Radler während der Mittagspause auf dem Festgelände der Brauerei Gutmann verköstigen. Das positive Feedback der Fahrradfahrer sowie des Bayerischen Rundfunks machen mich stolz und dankbar. Dieses positive Bild unserer Gemeinde basiert auf der professionellen Umsetzung und hervorragenden Zusammenarbeit vieler Akteure, die zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben. Ich bedanke mich bei der Brauerei Gutmann, bei der Metzgerei-Gasthof Baumann, dem Jura-Back-Service, der Eis-Familie Funck und der Blaskapelle Petersbuch für die großartige Leistung und das gute und vertrauensvolle Miteinander. Allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich zum Anfeuern neben der Radstrecke Zeit genommen oder in sonstiger Weise die Fahrradfahrer unterstützt haben, danke ich sehr herzlich. Die äußerst positive Außendarstellung des Marktes Titting bei der BR-Radltour war eine bemerkenswerte Gemeinschaftsleistung!

Nicht unerwähnt darf das **Kellerfest** der Brauerei Gutmann bleiben, das wie jedes Jahr hervorragend organisiert und sehr gelungen war und wichtige Werte wie Tradition, Heimatgefühl und Gastfreundschaft weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus transportiert.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Übergang in einen goldenen Herbst, der uns hoffentlich auch weiterhin von allen Unwettern verschont.

Herzliche Grüße

Ihr **Andreas Brigl**  
Erster Bürgermeister

### Bürgersprechstunden

Die nächste Bürgersprechstunde findet am Samstag, den 19. Oktober 2024 von 09:00 bis 11:00 Uhr im Rathaus statt. Eine vorherige Terminabsprache ist erforderlich.

### Marktgemeinderatssitzungen

Die nächsten Marktgemeinderatssitzungen finden an folgenden Terminen um 19:30 Uhr im Rathaus statt:

- 08. Oktober 2024
- 22. Oktober 2024



**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**

Tel.: 03944-36160, Web: [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)  
Wohnmobilcenter am Wasserturm



---

## Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung

Am Freitag, den 04. Oktober sowie am Freitag, den 11. Oktober 2024 bleibt die Gemeindeverwaltung und die Tourist-Info geschlossen.

---

## Entsorgung von Hecken- und Strauchschnitt

Im Gemeindegebiet kann wieder Hecken- und Strauchschnitt angeliefert werden. **Nicht angeliefert werden darf sogenanntes „Käferholz“ und Rasenschnitt, Laub, usw.** Das Material kann ab sofort in folgenden Ortschaften an den bekannten Plätzen angeliefert werden:

Altdorf „Hellerberg“, Emsing „Maierfelder Berg“, Erkertshofen „Brand“, Kaldorf „Alter Fußballplatz“, Morsbach „Fuchsberg“, Petersbuch „Heustraße“ und Titting „Sportplatz Mantlacher Berg“.

Die Anlieferung darf nur **bis zum 26.04.2025** erfolgen. Danach angeliefertes Material ist vom Eigentümer zu entfernen oder wird kostenpflichtig entsorgt.

---

## Problemmüllaktion

Am Samstag, 26. Oktober 2024 findet zwischen 9:00 Uhr und 10:15 Uhr die Problemmüllaktion am Bauhof in Titting statt. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite des Müllabfuhrterminkalenders des Landkreises Eichstätt.

---

## Mobiler Funkmast in Altdorf

Im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen der Mobilfunkbetreiber sind auf der St 2336 von Altdorf nach Hirnstetten Versorgungslücken des Mobilfunknetzes zu schließen. Aus diesem Grund wird ab Oktober 2024 für rund 3 Jahre ein mobiler Funkmast mit den Maßen von ca. 7x7 m und einer maximalen Höhe von 25 m errichtet werden. Danach ist die Inbetriebnahme des festen und dauerhaften Mobilfunkmastes bei Hegelohe vorgesehen.

Als Standort des mobilen Mastes wurde aufgrund der Topographie der hintere Bereich am Altdorfer Sportplatz gewählt. Betreiber dieses Standortes ist die Deutsche Telekom. Folglich wird sich die Netzabdeckung des Anbieters Telekom auch im gesamten Ortsgebiet von Altdorf signifikant verbessern.

---

## Unterstützung für den Bauhof gesucht

Der Markt Titting sucht für den gemeindlichen Bauhof eine Unterstützung bei der Durchführung des Winterdienstes. Die Beschäftigung erfolgt auf geringfügiger Basis.

Unsere Anforderungen: Zeitliche Flexibilität im Zeitraum zwischen 01.11. und 15.04. sowie Zuverlässigkeit, Bereitschaft zur Nacharbeit bzw. Übernahme von Bereitschaftsdiensten. Bei Fragen bzw. Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Johannes Puchtler (Tel. 08423/9921-21, Mail puchtler@titting.de).

## Wichtige Informationen zur Grundsteuerreform

### Hintergrund der Reform

Am 10. April 2018 erklärte das Bundesverfassungsgericht die Berechnungsgrundlage des derzeit gültigen Systems der Grundsteuer auf Grundlage der sogenannten Einheitswerte für verfassungswidrig, da es gleichartige Grundstücke unterschiedlich behandelte und so gegen das im Grundgesetz verankerte Gebot der Gleichbehandlung verstoße. Die bisherige Berechnung der Grundsteuer basiert auf Jahrzehnte alten Grundstückswerten (den sogenannten Einheitswerten). Im Westen werden die Grundstücke nach ihrem Wert im Jahr 1964 berücksichtigt. In den ostdeutschen Ländern sind die zugrunde gelegten Werte sogar noch älter, sie beruhen auf Werten aus dem Jahr 1935. Diese Einheitswerte werden mit einem einheitlichen Faktor, der sogenannten Steuermesszahl, und anschließend mit dem sogenannten Hebesatz multipliziert. Während die Steuermesszahl nach altem Recht bundeseinheitlich festgelegt ist, wird der Hebesatz – und damit letztlich die Grundsteuerhöhe – von den Gemeinden bestimmt.

Da sich die Werte von Grundstücken und Gebäuden seit den Jahren 1935 und 1964 sowohl im Westen als auch im Osten sehr unterschiedlich entwickelt haben, kommt es aktuell zu steuerlichen Ungleichbehandlungen, die nach Ansicht des Bundesverfassungsgerichts mit dem Grundgesetz nicht mehr vereinbar sind. Im Ergebnis hat sich die Einheitsbewertung von den tatsächlichen Werten der Immobilien entkoppelt. Das heißt, gegenwärtig können für vergleichbare Immobilien in benachbarter Lage erheblich unterschiedliche Grundsteuerzahlungen fällig werden. Der Bundestag beschloss in der Folge ein neues Bundesmodell für die Grundsteuer und versah dies mit einer Öffnungsklausel, die den Ländern wiederum die Einführung eines abweichenden Systems ermöglichte. Hiervon machte der Bayerische Landtag Gebrauch und erließ das Bayerische Grundsteuergesetz. Mit diesem Gesetz wird für Grundstücke in Bayern anstelle der Einheitsbewertung ein wertunabhängiges Flächenmodell umgesetzt.

Das Bundesverfassungsgericht hat ferner entschieden, dass spätestens bis zum 31. Dezember 2019 eine gesetzliche Neuregelung getroffen werden musste. Die Grundsteuer kann jedoch in ihrer jetzigen Form übergangsweise bis zum 31. Dezember 2024 weiter erhoben werden. Ab dem 1. Januar 2025 wird dann die Grundsteuer auf Grundlage des neuen Rechts erhoben. Da die bisherigen Hebesätze automatisch ihre Geltung verlieren (vgl. § 25 Abs. 2 GrStG), werden die Gemeinden die ab dem 1. Januar 2025 gültigen, neuen Hebesätze noch im Kalenderjahr 2024 festlegen.

### Aufkommensneutralität

Die Reform der Grundsteuer soll laut Bundes- und Landespolitik möglichst aufkommensneutral erfolgen. Der Begriff der Aufkommensneutralität wird oft missverstanden. Aufkommensneutralität bedeutet nicht, dass die individuelle Grundsteuer des jeweiligen Grundstückseigentümers gleich hoch bleibt. Aufgrund der Verfassungswidrigkeit des alten Grundsteuersystems muss es sogar zu individuellen Verschiebungen durch die Reform kommen. Aufkommensneutralität bedeutet nur, dass die Gemeinde nach Umsetzung der Reform ihr Grundsteueraufkommen insgesamt stabil halten kann – also im Jahr

**BEGEHBARE DUSCHE**  
**in 24 Stunden**  
BIS ZU 100% FÖRDERUNG \*ab Pflegegrad 1




**BADELIX**

✓ **Kostenlose Vorort-Beratung**

☎ **09189 4390686**

- BRENNHOLZ
- HACKSCHNITZEL
- PELLETS
- FORSTSERVICE
- PROBLEMBAUMFÄLLUNG
- SÄGESPALTSERVICE
- IBC-CONTAINER



**F&K**  
**FINKENZELLER & KUFFER**  
BRENNHOLZ/FORSTSERVICE GMBH

IM ROHR 6 • 92339 BEILNGRIES - PAULUSHOFEN  
TEL. 0171 4868399 • 0172 5774672  
INFO@FK-BRENNHOLZ-FORSTSERVICE.COM  
WWW.FK-BRENNHOLZ-FORSTSERVICE.COM

SCAN HERE

Wir drucken für Sie  
**GESCHÄFTSDRUCKSACHEN**



Gutenbergstr. 1 • 92334 Pollanten (08462) 9406-0  
www.fuchsdruck.de · info@fuchsdruck.de




**Gredinger Herbstmarkt**  
mit mobiler Apfelmosterei  
**Sonntag, 6. Oktober 2024**

**Ort:** Greding, Marktplatz  
**Uhrzeit:** 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
**Informationen:** Tourist-Information Greding,  
Marktplatz 8, 91171 Greding, Tel. 08463 90420



  [www.greding.de](http://www.greding.de)



**HELMERS**  
FUSSBODENTECHNIK

*Ihr Fussbodenspezialist*

Rumburgstraße 29  
85125 Enkering  
Tel.: 08467 / 80199 - 00  
info@helters-fussbodentechnik.de  
www.helters-fussbodentechnik.de

**WIR SUCHEN SIE!**

**Finanzbuchhalter** (m/w/d)  
Kennziffer: 2024-13



**Ihr Profil:**

- › Eine kaufmännische Berufsausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- › Fundierte Erfahrung in der Finanzbuchhaltung
- › Zahlenaffinität sowie eine gute Auffassungsgabe komplexer Sachverhalte
- › Teamfähigkeit
- › Strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise
- › Sicherer Umgang mit MS-Office

**Ihre Aufgaben:**

- › Bearbeitung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- › Verbuchung der Bank- und Kassenbelege
- › Prüfung steuerlicher Sachverhalte im In- und Ausland
- › Bearbeitung der Reisekosten
- › Forderungsmanagement

Tel.: 08467 / 84 04 37 E-Mail: personal@ets-didactic.de  
ETS DIDACTIC GMBH | Im Hüttental 11 | 85125 Kinding






ets-didactic.de 



2025 ähnlich viel an Aufkommen aus der Grundsteuer hat wie in den Jahren vor der Reform. Es gibt allerdings keine gesetzliche Pflicht zur Aufkommensneutralität! Keine Gemeinde erhöht demnach wegen der Reform das Grundsteueraufkommen, dies widerspräche dem Gebot der Aufkommensneutralität. Allerdings kann es vor Ort notwendig sein, unter anderen Gesichtspunkten (also unabhängig von der Reform) die Grundsteuereinnahmen insgesamt angemessen im Jahr 2025 anzuheben. Schließlich sind die Gemeinden gesetzlich verpflichtet, ihre Haushalte auszugleichen. Reichen die Finanzmittel zur Erfüllung der aktuell anstehenden Aufgaben nicht aus, müssen auch angemessene Steuererhöhungen diskutiert und bei Bedarf auch Mehreinnahmen aus der Grundsteuer durch höhere Hebesätze generiert werden.

### Ablauf und Umsetzung der Reform

**Bitte beachten Sie**, dass die von der Finanzverwaltung erlassenen Grundsteuermessbescheide für die Gemeinden stets verbindlich sind. Das bedeutet, dass die Gemeinden hieran bis zur Änderung durch die Finanzämter gebunden sind und selbst im Falle offensichtlicher Unrichtigkeiten nicht davon abweichen dürfen.

## Informationen des Bayerischen Landesamtes für Umwelt zum Thema Starkregen und Sturzfluten

### Was ist Starkregen?

Niederschlagsereignisse, die lokal sehr begrenzt (kleinräumig) auftreten und in kurzer Zeit sehr große Niederschlagsmengen verursachen, werden als Starkregenereignisse bezeichnet. Diese können grundsätzlich an jedem Ort in Bayern auftreten. Häufig entstehen solche Niederschläge, wenn hohe Temperaturunterschiede und Feuchtigkeit in der Luft zu ergiebigen Regenwolken führen, die plötzlich und intensiv abregnen können. Dabei führen Temperaturunterschiede zu starken Aufwärtsbewegungen von feuchtwarmen Luftmassen und damit zur Bildung von ergiebigen Regenwolken, die plötzlich und intensiv abregnen können. Belastbare meteorologische Vorhersagen von Ort und Intensität dieser Ereignisse sind nur kurz vor dem Auftreten möglich. Für wirksame Vorsorgemaßnahmen ist es dann häufig bereits zu spät.

### Wie entsteht Hochwasser aus Starkregen?

Der Starkregen fällt mit hoher Intensität auf die Erdoberfläche. Ist der Boden bereits mit Wasser gesättigt, oder fällt mehr Niederschlag als vom Boden aufgenommen werden kann, bildet sich Oberflächenabfluss, der auch häufig als wild abfließendes Wasser bezeichnet wird. Verfügt der Boden ohnehin über ein geringes Aufnahmevermögen, zum Beispiel wegen starker Verdichtung oder durch Versiegelung, wird der größte Teil des Niederschlags sofort „abflusswirksam“.

Der Oberflächenabfluss folgt dem Gelände, fließt und sammelt sich in tiefer liegenden Bereichen. Er kann bereits vor dem Erreichen eines Gewässers beträchtliche Ausmaße annehmen und damit erhebliche Schäden verursachen. Hochwasser infolge von Starkregen kann daher grundsätzlich überall in Bayern und auch fern von Gewässern und sogar in Hügellagen auftreten und zu erheblichen Schäden führen.

In steileren Geländebereichen, wird der Oberflächenabfluss beschleunigt und fließt sehr schnell ab. Das strömende Wasser entwickelt dabei große Kräfte, die starken Bodenabtrag (Erosion) zur Folge haben können und bei außergewöhnlichen Ereignissen auch schwere Gegenstände (zum Beispiel Siloballen, gelagertes Holz, Autos) mitreißen können. Nicht selten verwandeln sich Geländetiefpunkte in Gräben oder asphaltierte Straßen in richtige Sturzbäche. Das Durchwaten oder Durchfahren solcher Abflussbereiche, führt häufig zu lebensbedrohlichen Situationen und Totalschäden an Fahrzeugen. Aber auch Bereiche in denen das Oberflächenwasser zum Stehen kommt und sich aufstaut, können sehr gefährlich sein.

### Sturzflut – eine extreme Form von Hochwasser!

Sturzfluten sind besonders plötzlich und unerwartet auftretende Hochwasserereignisse, die sich durch ihre extreme Wucht von anderen Hochwasserereignissen unterscheiden. Ausgelöst werden sie von außergewöhnlichen Starkregenereignissen, die starken Oberflächenabfluss, schnell ansteigende Wasserstände und kräftige Abflusswellen bilden. Sie treten lokal sehr begrenzt auf und treffen dadurch vor allem kleine Gewässer und ihre zugehörigen kleinen Einzugsgebiete. Wo Sturzfluten auftreten, verursachen sie häufig katastrophale Schäden und stellen eine sehr große Gefahr für Leib und Leben dar. Sie reißen sogar sehr schwere Objekte mit sich und können selbst Schäden an massiven Bauwerken anrichten. Das in Gebäude eindringende Wasser macht Keller und Tiefgaragen in wenigen Sekunden zu tödlichen Fallen. Bereits der Wasserdruck von wenigen Zentimetern Wasser entwickelt Kräfte, die zum Beispiel das Öffnen einer Türe und damit die Flucht unmöglich machen. Bringen Sie sich daher sofort in Sicherheit, wenn sturzflutartiges Hochwasser auftritt und in Kellerräume und das Erdgeschoss eindringen könnte. Begeben Sie sich in diesem Fall umgehend in höhere Stockwerke mit Fluchtmöglichkeiten. Gehen Sie kein unnötiges Risiko ein!

Während durch Dauerregen verursachte, großräumige Hochwasserereignisse entlang von großen Gewässern in den letzten Jahren glücklicherweise „nur“ Sachschäden verursachten, sind bei den lokalen Sturzflutereignissen 2016 mehrere Menschen ums Leben gekommen.

### Wie kann man sich gegen Starkregen schützen?

Starkregenereignisse sind Naturerscheinungen, die durch den Menschen nicht verhindert werden können! Wir können uns aber auf Hochwasser infolge von Starkregen vorbereiten und die negativen Folgen dieser Ereignisse deutlich reduzieren. Dabei ist der erste Schritt, sich der Gefahren und Risiken von Hochwasser bewusst zu werden. Grundsätzlich kann nahezu jeder von Starkregen und dadurch verursachtem Hochwasser betroffen sein! Aus diesem Grund sollte sich auch jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten auf diese Ereignisse vorbereiten.

Diese gesetzliche Pflicht ist in §5 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) definiert: „**Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.**“

Im nächsten Schritt sollte man möglichst viele Informationen über das eigene, individuelle Risiko zusammentragen. Mögliche Fragestellungen sowie weiterführende Informationen wie beispielsweise eine Hinweiskarte zum Oberflächenabfluss und Sturzflut finden Sie auf der Seite [www.lfu.bayern.de/wasser/starkregen\\_und\\_sturzfluten/index.htm](http://www.lfu.bayern.de/wasser/starkregen_und_sturzfluten/index.htm)

Der Markt Titting hat in den letzten Jahren bereits einige Maßnahmen umgesetzt, die auch dem Schutz vor Starkregen dienen sollen. Dazu gehören zum Beispiel die Anpassung der Dimensionierung der neuen Kanäle in Titting und Petersbuch sowie die Herstellung von Regenrückhaltebecken im Baugebiet Tittinger Berg. Zudem plant das Staatliche Bauamt Ingolstadt beim Ausbau der Staatsstraße von Titting nach Erkertshofen ebenfalls Regenrückhaltebecken neu herzustellen. Auch der Markt Titting wird weiterhin bei seinen Baumaßnahmen sinnvolle Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen prüfen und wenn nötig umsetzen.

## Aus dem Standes- und Einwohnermeldeamt

### Neubürger

Ammler Dominik, Micha, Frida  
und Ammler-Spallek Maria (Emsing)  
Schaake Ulrich und Miller-Schaake Karin (Erkertshofen)  
Schneider Peter (Emsing)  
Hundsdorfer Julia und Lea (Titting)

### Geburten

Amler Lia Marlene (Erkertshofen) ..... 06.07.2024  
König Malea (Petersbuch).....12.07.2024  
Hoh Amelie (Mantlach).....21.07.2024

### Eheschließungen

Kerschl Christian und Hübner-Kerschl Laura  
(Bernried/Titting).....03.08.2024

### Sterbefälle

Harrer Barbara (Titting) .....08.08.2024  
Wagner Johann (Petersbuch) .....08.08.2024  
Bengl Josef (Seniorenheim).....29.08.2024

**Winter 2024/25 & Sommer 2025  
Schnee oder Sonne,  
Lust auf eine Kreuzfahrt,  
von Fahrradurlaub bis Fernreise**




Kindinger Str. 1  
91171 Greding  
Tel. 08463 - 60 37 07  
Mobil 0173 822 79 18  
[www.evita-reisen.de](http://www.evita-reisen.de)



## BEWIRB DICH JETZT!

- KFZ-Mechatroniker\*in
- Karosserie- und Fahrzeugbauer\*in
- Azubi KFZ-Mechatroniker\*in

ANRUFEN  
ODER  
VORBEI  
KOMMEN!

### HERBSTANGEBOTE

**REIFEN & KOMPLETTRÄDER  
FÜR ALLE MARKEN & TYPEN!**

<b>Radwechsel* bei einem PKW</b>	
Ohne Reinigung .....	32,50 €
Mit Reinigung .....	37,50 €
<b>Radwechsel* bei einem Pickup oder Transporter bis 3,5 t zGG</b>	
Ohne Reinigung .....	32,50 €
Mit Reinigung .....	37,50 €
<b>Radwechsel* bei Wohnmobilen und Fahrzeugen mit Sonderaufbauten</b>	
Ohne Reinigung .....	37,50 €
Mit Reinigung .....	42,50 €

### SPECIALS GÜLTIG BIS 31.12.2024

**WINTER-CHECK: WIR PRÜFEN FÜR  
SIE FOLGENDE FAHRZEUGTEILE:**

- Reifen und Radaufhängung · Batteriestatus
- Windschutzscheibe · Flüssigkeitsstände
- Unterbodenschutz · Elektrische Anlage
- Bremsanlage · Keilriemen · Beleuchtung
- Abgasanlage



Austausch Wischblätter vorne .....	- 20 %
Einlagerung Reifen eine Saison .....	29,00 €
Windschutzscheibenreparatur** .....	0,00 €

Stand Oktober 2024  
Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt., Irrtümer vorbehalten.  
\* 4 PKW-Räder, \*\* Die Reparatur wird von fast allen Versicherungen  
vollständig gezahlt. Teilkasko vorausgesetzt.



Auto Bittmayer GmbH  
Enkeringer Str. 4 · 85125 Kinding  
Tel. 08467 / 8403-0 · [info@auto-bittmayer.de](mailto:info@auto-bittmayer.de)

## AUTO-BITTMAYER.DE



## Kultur und Tourismus

### Ferienprogramm 2024

Auch in diesem Jahr war das Ferienprogramm der Gemeinde wieder sehr vielseitig. Von sportlichen Aktivitäten über Bastelaktionen, Römerspiele, Besuch auf dem Bauernhof, Aktionen in der Natur und vieles mehr, war für jeden etwas dabei. Die Veranstaltungen wurden von den Kindern und Jugendlichen wieder sehr gut angenommen. Herzlichen Dank nochmal an alle Akteure, die sich beim Ferienprogramm in diesem Jahr eingebracht haben.



Jura-Kalkstein-Platten mit Acrylfarbe bemalen. Foto: Sheela Voide



Bauernhof erleben bei der Familie Pfaller in Herlinghard. Foto: Matthias Pfaller



Vom Schaf zur Klamotte – verschiedene Stationen der Schafwollverarbeitung. Foto: Katharina Hinterholzinger

### Adventsmarkt

Der Adventsmarkt findet dieses Jahr am Samstag, den 23. November 2024 und Sonntag, den 24. November

2024 statt. Am Sonntag ist von 13:00 – 18:00 Uhr wieder verkaufsoffen. Interessenten, die sich noch in irgendeiner Form beteiligen möchten, möchten sich bitte bis spätestens Freitag, den 18. Oktober 2024 in der Tourist-Information Tel. 08423/9921-28 oder per E-Mail eichl@titting.de melden. Die Anmeldeunterlagen sind auch auf der Internetseite [www.titting.de](http://www.titting.de) abrufbar.

Die Räume in der Tourist-Information können auch gerne wieder für eine Ausstellung genutzt werden. Sollte jemand Interesse oder eine Idee haben, bitte ebenfalls melden.

## Kindergärten

### Kindergarten St. Michael

#### Wasserspielplatz

Am Donnerstag den 18. Juli 2024 trafen sich alle Krippenkinder der drei Gruppen mit ihren Erzieherinnen beim Wasserspielplatz in Enkering. Bei traumhaftem Wetter konnten sich alle Kinder austoben. Man konnte sehen, wie viel Spaß es jedem einzelnen Kind im kühlen Nass machte. Kulinarisch verwöhnt wurden die Kinder und das Personal mit Pizza und Eis. Ein wunderbarer Ausflug zum Abschluss des Kindergartenjahres.



#### Abschlussgottesdienst

Bei bestem Wetter konnte die gesamte Kindertagesstätte St. Michael mit allen sechs Gruppen ihren Abschlussgottesdienst am Freitag den 19. Juli 2024 im Garten feiern. Im Mittelpunkt standen bei der Feier die Vorschulkinder, die offiziell verabschiedet wurden. Jedes einzelne Vorschulkind bekam von Pfarrer Trollmann den Segen für eine gute erfolgreiche Schulzeit. Das Thema des Gottesdienstes lautete „Bunt ist unsere Welt – Gott mag bunt“. Am Ende des Gottesdienstes wurden die Kinder und Eltern vom Elternbeirat und dem Kindergarten team zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Für das leibliche Wohl war gesorgt.



KiGa-Team St. Michael, Titting



**ZusammenTun**

# Türen auf mit der Maus

**2024**



**03.10.2024**  
**10 - 16 Uhr**

**Nachhaltigkeit zum Staunen, Anfassen und Mitmachen!**

Mit spannenden und leckeren Highlights für die ganze Familie!

Weitere Informationen sowie die Anmeldung zu einer Führung gibt es auf unserer Homepage.







www.altfett-lesch.de



www.jedertropfenzaehrt.de

Äußere Nürnberger Str. 1  
91177 Thalmässing

## WIR SUCHEN SIE!

# Hausmeister




(m/w/d) in Voll-/Teilzeit  
Kennziffer: 2024-12

für vielseitige Aufgaben bezüglich Wartungs-, Reparatur-, Inspektions- und Instandhaltungsmaßnahmen der Unternehmensgebäude und des Außengeländes der ETS DIDACTIC GMBH.


- } Winterdienst
- } leichte Instandhaltungsmaßnahmen der Unternehmensgebäude
- } Gartenpflege

Sie sind ein handwerkliches Allroundtalent und bringen ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft für diese Aufgabe mit? Dann bewerben Sie sich per Mail oder rufen Sie einfach an!

Tel.: 08467 / 84 04 37    E-Mail: [personal@ets-didactic.de](mailto:personal@ets-didactic.de)  
ETS DIDACTIC GMBH | Im Hüttental 11 | 85125 Kinding


ets-didactic.de





DRUCKEREI

## FUCHS

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK



SEIT ÜBER 40 JAHREN, DIE DRUCKEREI IN IHRER NÄHE.

Individuelle Kundenwünsche, für uns kein Problem! Sprechen Sie uns an und profitieren von unserer langjährigen Erfahrung im Druckhandwerk.

WIR BERATEN SIE GERNE. TESTEN SIE UNS!

IHR PARTNER FÜR QUALITÄTS**DRUCK**PRODUKTE

www.fuchsdruk.de

## Schule

### Pausenbrotboxen für Schulanfänger

Zu Beginn des neuen Schuljahres überreichte Bürgermeister Andreas Brigl den neuen Erstklässlern eine Brotzeitbox der Altmühl-Jura-Gemeinden, gefüllt mit leckeren und gesunden regionalen Produkten sowie einem Flyer für die Eltern mit vielen Tipps und Ideen für die Zubereitung einer ausgewogenen Zwischenmahlzeit.

Herzlichen Dank an den Elternbeirat für die Befüllung der Brotzeitboxen.



Herrn Xaver Ernst aus Kaldorf zum 85. Geburtstag am 25. August 2024.



Frau Theresia König aus Morsbach zum 85. Geburtstag am 08. September 2024.

## Aus der Gemeinde

### Der Markt Titting gratuliert sehr herzlich



Dem Ehepaar Theresia und Sebastian König aus Morsbach zur Diamantenen Hochzeit am 25. Juli 2024.



Herrn Sebastian Wegrampf aus Titting zum 80. Geburtstag am 19. August 2024.

### Musiknachmittag im Seniorenheim

Ein Musiknachmittag fand im Tittinger Seniorenheim mit der Veehharfen-Gruppe, unter der Leitung von Gabriele Schwarz-Müller (Gitarre), statt. Das Programm bestand aus anspruchsvollen Musikstücken und bekannten Volkslieder zum Mitsingen. Es ist wunderbar zu sehen, wie Musik und Singen den Bewohnern und Besuchern schöne Stunden und soviel Freude bereiten kann.

Text: Angela Baumann, Foto: Maria Meier





## Stadtradeln 2024 – Markt Titting belegt 3. Platz

Stadtradeln ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, an 21 Tagen (08. – 28. Juni 2024) möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Jeder Kilometer zählt, erst recht, wenn man ihn sonst mit dem Auto gefahren wäre. Die Ziele des Stadtradelns sind u.a.: Kohlendioxid-Emissionen vermeiden, Radwegeinfrastruktur gezielt verbessern, Radverkehr fördern, etc.

Der Markt Titting hat beim Stadtradeln 2024 unter den teilnehmenden Kommunen im Landkreis Eichstätt den 3. Platz belegt. Insgesamt haben im Markt Titting 48 Radlerinnen und Radler in 3 Teams 12.925 km mit dem Fahrrad zurückgelegt.

### Team-Wertung:

1. Offenes Team Markt Titting	14 Radler	5.215 km
2. Erkertshofen	11 Radler	4.388 km
3. Grund- und Mittelschule Titting	23 Radler	3.322 km

### Einzel-Platzierungen:

1. Herbert Hölzl, Titting	1.147 km
2. Josef Meyer, Erkertshofen	1.013 km
3. Roland Fries, Altdorf	979 km



Foto: BR/Raphael Kast

### Aufgrund eines akuten Personalmangels sehen wir uns leider gezwungen, unsere Öffnungszeiten wie folgt zu ändern:

Montag:	9:00 – 12:00 u. 15:00 – 18:00 Uhr
Dienstag:	9:00 – 12:00 u. 15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	9:00 – 12:00 u. 15:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	9:00 – 12:00 u. 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag:	geschlossen (ausgenommen Notdienst)

In der Zeit vom 28.10.2024 bis einschl. 31.10.2024 ist unsere Apotheke aufgrund von Betriebsurlaub leider geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis.  
Ihr Team der Markt Apotheke Titting.



**Markt Apotheke** · Marktstraße 27 · 85135 Titting  
Tel. 08423-1213 · markt-apotheke-titting@gmx.de

## Biodiversität

### Umsetzung Biodiversitätsstrategie

#### Auftakt für die Erarbeitung des Managementplans Steinabbau

Der Abbau des Jura-Marmors ist aus verschiedenen Blickwinkeln ein prägender und nennenswerter Aspekt unserer Gemeinde:

Die Steinindustrie bietet Arbeitsplätze und bildet einen wesentlichen Wirtschaftsfaktor. Auch die landschaftliche bzw. landschaftsverändernde Komponente spielt eine wichtige Rolle. Wo früher v.a. auf der Hochebene bei Kaldorf, Petersbuch und Erkertshofen nur landwirtschaftlich genutzte Flächen lagen, finden sich heute immer wieder Unterbrechungen durch Abbaugruben und aufgeschüttete Halden. Die Einstellungen und Ansichten aufgrund unterschiedlicher Interessen und Vorstellungen zur Landnutzung sind unterschiedlich. Fakt ist aber, dass die Steinbrüche eine zusätzliche landschaftliche Diversität geschaffen haben und Lebensräume sein können, die es sonst (an diesen Stellen) nicht gäbe.

Insbesondere die stillliegenden Bereiche, wo kein Abbau mehr und (noch) keine Verfüllung stattfindet, erobert nach und nach die Natur immer mehr für sich zurück. Die seltenen und besonderen Standortbedingungen ziehen Spezialisten an, die in sonstigen Habitaten in der Umgebung ihre Bedürfnisse nicht erfüllen können: Orchideen und andere, an sehr magere und ruderalen Bodenverhältnisse angepasste Pflanzen und der Apollofalter sowie die blaue und rote Ödlandschrecken. Amphibien und Reptilien finden ebenfalls passende Gegebenheiten – Wasserstellen für die Entwicklung der Kaulquappen, lockeres, grabbares Material zum Schutz und für die Winterruhe, der helle Stein, der sich durch die Sonne aufwärmt, die Wärme speichert und damit gute Plätze zum Sonnen bietet. Ausgesprochen erfreulich ist auch die Tatsache, dass sich der Uhu – eine äußerst anspruchsvolle Vogelart, v.a. bezüglich der Bruthabitat-Beschaffenheit – im Tittinger Steinabbaugebiet angesiedelt hat. Weitere Felsenbrüter, wie z.B. Wanderfalken können z.T. auch beobachtet werden.

Um die verschiedenen Aspekte in Bezug auf den Steinabbau im Gemeindegebiet zusammenzubringen, soll im Rahmen des Tittinger Biodiversitätsprojektes ein sogenannter „Managementplan für den Steinabbau“ erarbeitet werden. Ziel des Managementplans ist es, eine Vision zu entwickeln, wie die Steinbruch-Landschaft in 15 – 20 Jahren aussehen könnte. Es handelt sich nicht um ein Konzept, welches den einzelnen Steinabbau-Betrieben übergestülpt wird, sondern um eine Art „Ideenpapier“ der Gemeinde mit dem Versuch die verschiedensten Anliegen sinnvoll zu koordinieren und ein Blick auf das große Ganze zu werfen.

Für die Erarbeitung des Managementplans ist deshalb das Landschaftsplanungsbüro TB Markert aus Nürnberg beauftragt worden. Um die Belange aller Beteiligten aus den Bereichen Landwirtschaft, Steinindustrie, Naturschutz, Tourismus etc. mit einzubeziehen, sollen die Festsetzungen aus den Genehmigungen der einzelnen Abbaubetriebe, insbesondere die Rekultivierungspläne, synergetische mit anderen Erkenntnissen und Wissen

Voraus denken.  
Nachhaltiger heizen.

Ihr kompetenter Ansprechpartner  
für Holzpellets.

Tel. 08458 6038712 | katharina.schmid@baywa.de  
BayWa AG Energie | www.vitaholz.de



aus dem Steinabbaugebiet kombiniert werden und dabei v.a. Vorschläge für gewisse Erhaltungs- und Förderungsmaßnahmen der dort vorkommenden, spezialisierten Tier- und Pflanzenarten eingearbeitet werden. Am Ende entsteht im besten Falle ein Plan, aus dem ersichtlich ist, welche Bereiche zukünftig einer klassisch landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden sollten und wo weiterhin die Natur ohne große menschliche Eingriffe walten kann. Auch eine touristische Nutzung, z.B. in Form eines Besuchersteinbruchs, wo der Steinabbau damals und heute erlebt werden kann und über die besondere Natur in Steinabbaugebieten informiert wird, wird mitgedacht. Vielleicht gibt es auch Platz für sportliche Aktivitäten, etwa Mountainbike-Trails und Motocross-Strecken, Steilwände zum Klettern und Abseilen etc.

Bei einem Auftakttreffen in Titting wurden das Wissen verschiedener Gebietskenner gesammelt. Beratend ist u.a. die Untere Naturschutzbehörde, der Naturpark Altmühltal und der Gebietsbetreuer für den naturverträglichen Steinabbau im Altmühltal beteiligt.

Selbstverständlich werden im Laufe des Planungsprozesses auch die lokalen Steinbruchbetreiber/-besitzer mit einbezogen.



Auftakt-Runde für die Erarbeitung des sog. Management Steinabbau  
(Foto: Ralf Hotzy)

## Erfassung alter Apfel und Birnbäume im Landkreis Eichstätt

### Hintergrundinformationen

Große, hochstämmige Obstbäume prägen leider immer seltener das Orts- und Landschaftsbild. Früher noch hochgeschätzt, sind sie in den letzten Jahrzehnten immer mehr in Vergessenheit geraten. Ein großer Baum bedeutet einen gewissen Pflegeaufwand, benötigt Platz, Kenntnisse im Obstbaumschnitt und Obst bekommt man in bester Qualität auch im Supermarkt. Mit den alten Bäumen verschwinden aber viele wertvolle Schätze aus unserer Kulturlandschaft. Während im Handel nur wenige Sorten angeboten werden, weisen Haus- und Hofbäume sowie alte Streuobstbestände außerhalb des Siedlungsbereiches eine hohe Sortenvielfalt auf. Einige dieser Sorten sind mittlerweile sehr selten anzutreffen und drohen mit den letzten Bäumen zu verschwinden. Dabei zeichnen Sie sich häufig durch ganz besondere Merkmale aus. Sei es der außergewöhnliche Geschmack, die Robustheit im Anbau, die Nutzung als Most- oder Dörrobst, eine gute Lagerfähigkeit, ein hoher Gehalt an förderlichen Polyphenolen

oder die gute Verträglichkeit für Allergiker – diese Potentiale werden mit den Bäumen verschwinden.

### Worum geht es in dem Projekt?

Um den Verlust alter Obstbäume und den damit verbundenen Schwund wertvoller Sorten entgegen zu wirken, startet der Landkreis Eichstätt gemeinsam mit dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege ein Projekt. Im ersten Schritt geht es darum, die Sorten alter Bäume im Landkreis Eichstätt so weit wie möglich zu identifizieren sowie unbekannte, aber möglicher Weise Interessante Sorten zu erfassen. In einer Broschüre sollen dann Informationen über die Sorten, die im Landkreis anzutreffen sind und sich bewährt haben, veröffentlicht werden. So soll einerseits die Vielfalt dargestellt und andererseits eine Entscheidungshilfe bei der Sortenwahl bereitgestellt werden. Im zweiten Schritt ist angedacht, bestimmte Sorten zu vermehren und sie somit interessierten Akteuren wieder zugänglich zu machen.

Begleitende Obstbaumschnitt- und Veredelungskurse des Kreisverbandes sollen sicherstellen, dass bestehende und neu gepflanzte Bäume die notwendige Pflege erhalten, welche ihren Fortbestand sichert.

### Gemeinsam zum Erfolg – was können Sie beitragen?

Um die Äpfel und Birnen der wertvollen, alten Obstbäume zu erhalten und bestimmen zu können, ist die Ortskenntnis und Vernetzung regionaler Akteure unverzichtbar. Sie als Obstliebhaber wissen oft, wo noch alte Hofbäume zu finden sind oder wo eine alte Birne oder ein alter Apfelbaum in einer Hecke oder auf einer Wiese am Ortsrand steht. Im Idealfall gibt es zu dem Baum noch weitere Informationen. Wie lang steht er bereits? Wo kommt er her? Wurde er eventuell vom Uropa noch selber veredelt? Für was wird das Obst genutzt oder ist es gut lagerfähig? Das sind Informationen, die bei der Bestimmung der Sorte wichtig sein könnten und dem Baum eine Geschichte geben. Das Projekt startet heuer, aber soll nicht nur ein Jahr laufen. Man kann die Zeit gut nutzen und sein Netzwerk aktivieren. Dorfchronisten, Gemeindearbeiter oder Landwirte haben oftmals wichtige Informationen. Vor allem die Bäume, die sich der allgemeinen Aufmerksamkeit entziehen, sind häufig besonders interessant: der Apfelbaum im Hühnergarten, dessen Krone vielleicht schon zum großen Teil abgestorben ist, aber der noch an wenigen verbliebenen Ästen Früchte trägt, der schiefe, hohle Birnbaum in einer Hecke am Ortsrand aber auch der stattliche, gut gepflegte reich tragende Obstbaum im Vorgarten eines alten Anwesens. Bei dem Projekt geht es nicht darum, flächendeckend Bestände zu kartieren und zu bestimmen, sondern die rare Fachexpertise gezielt zu nutzen, um nach historischen Obstschätzen suchen.

### Ich kenne alte Obstbäume, was nun?

Die Bäume sollten ein Mindestalter von ca. 60 Jahren haben. Um gesammelte Proben auch wirklich analysieren zu können, bitten wir darum, Bäume oder Bestände vorher bei Katharina Hinterholzinger im Rathaus Titting zu melden (08423 992119, hinterholzinger@titting.de).

Für die Sortenbestimmung wird folgendes benötigt:

- Angaben zu Sammler:in und Baum, um die Ergebnisse eindeutig zuzuordnen und eine Rückmeldung geben zu können



- Mindestens 3 – 5 Früchte folgender Qualität: ausgereift (lassen sich relativ gut vom Baum lösen), mit Stiel, keine Faulstellen, ohne Maden oder Fraßspuren (Kerngehäuse oft geschädigt – dann evtl. keine Bestimmung möglich), von der besonnten Seite des Baumes in höheren Kronenteilen (typische Ausfärbung), ungewaschen
  - Beschreibung von Besonderheiten am Baum sind nützlich: ungefähre Größe, Kronenform, Besonderheiten am Blatt (groß, besonders geformt etc.), Krankheiten wie Obstbaumkrebs oder schwacher Wuchs
  - Optional ein Foto des Baumes – digital oder als Ausdruck
- Hinweis: Die sichere Bestimmung der Sorte kann nicht garantiert werden. Häufig können bestimmte Proben nicht eindeutig einer bekannten Sorte zugeordnet werden, aber manchmal sind genau diese Bäume interessant!

*Katharina Hinterholzinger  
Projektmanagement Biodiversität, Markt Titting*



**Hochzeit**

Wir helfen Ihnen bei der Vorbereitung Ihres **schönsten Tages!**

*Wir gestalten und drucken für Sie:*

Einladungskarten	Danksagungen
Menükarten	Kirchenprogramme
Tischkarten	Antwortkarten

*...und noch vieles mehr*

**DRUCKEREI FUCHS** GmbH  
Tel.: (08462) 9406-0  
www.fuchsdruck.de

## Veranstaltungen

### Oktober 2024

- Do. 03.10., **Herbstwanderung** der Mühlbachlauscher Emsing, Treffpunkt: Feuerwehrhaus Emsing
- Do. 03.10., 13:30 Uhr, **Wanderung** der SG Altdorf Anlautertal
- Fr. 04.10., 10:00 – 14:00 Uhr, **Wochenmarkt**
- Sa. 05.10., 19:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Kaldorf, **Weinfest** der DJK Kaldorf-Petersbuch
- Fr. 11.10., 10:00 – 14:00 Uhr, **Wochenmarkt**
- So. 13.10., 10:00 – 17:30 Uhr, Schützenhaus Titting, **Heimkampf 2. Bundesliga** der FSG Titting
- So. 13.10., 11:00 – 14:00 Uhr, **Brunch** im Hotel Dirsch in Emsing
14. – 27. 10., 11:30 – 13:45 Uhr u. 18:00 – 20:45 Uhr, **Wildwochen** im Hotel Dirsch in Emsing
- Fr. 18.10., 10:00 – 14:00 Uhr, **Wochenmarkt**
- Fr. 18.10., 16:30 Uhr, **Kirchweihwanderung** der Limeschützen Erkertshofen, Treffpunkt: Gh. Bauernfeind Erkertshofen
- Sa. 19.10., 19:30 Uhr, Gasthaus Martinsklause, **Entenkarteln** der Mühlbachlauscher Emsing
- So. 20.10., 11:30 – 14:00 Uhr, **Ente und Gans** vom Bufett im Hotel Dirsch in Emsing
- Mo. 21.10., 17:00 Uhr, Schützenhaus Morsbach, **Kirchweihbetrieb** des Schützenverein Morsbachtal
- Fr. 25.10., 10:00 – 14:00 Uhr, **Wochenmarkt**
- Fr. 25.10., 19:00 Uhr, Gasthof Meyer, **Entenkarten** des SV Erkertshofen
- Sa. 26.10., 19:30 Uhr, Gasthaus Schneider, **Weinfest** der SG Altdorf Anlautertal
- So. 27.10. 10:00 – 17:30 Uhr, Schützenhaus Titting, **Heimkampf 2. Bundesliga** der FSG Titting
- Do. 31.10., 10:00 – 14:00 Uhr, **Wochenmarkt**

Modernisierung,  
Renovierung  
und Neubau.

**Bauzentrum Mayer**  
– DIE Adresse.

Fliesen und Bodenbeläge aus  
Holz und Vinyl.



Bauzentrum Mayer GmbH & Co. KG | Siemensstraße 8 | 85055 Ingolstadt  
www.bauzentrum-mayer.de



## Vereinsnachrichten

### Saisonabschluss für die Kinder der DJK Kaldorf-Petersbuch

Die Kursleiterinnen (Kathrin Schermer und Bernadette Meyer) haben den Kindern der DJK-Kinderkurse (Fit4Kids, Ballschule und Tennis) einen besonderen Abschluss der Sportsaison geboten. Die 25-köpfige Kindergruppe radelte gemeinsam mit ihren Betreuern und einigen Eltern zum Bechtaler Weiher, wo ein Eis und Spiele auf die jungen Sportler warteten. Das Baden war leider aufgrund eines Badeverbots (Blualgen) nicht möglich. Die Radtour führte nach zweistündiger Pause nach Kaldorf zum Dorfgemeinschaftshaus, wo es Steak- und Würstlsemeln gab. Am Lagerfeuer durften die Kinder dann noch Stockbrot grillen. Zusammen mit vielen anderen konnten die Kinder beim EM-Spiel Deutschland gegen Spanien auf Großbildleinwand mitfeiern. Das weitläufige Sportgelände lud außerdem bis in die späten Abendstunden zu diversen Ball- und Bewegungsspielen ein.



Kathrin Schermer, DJK Kaldorf-Petersbuch

### Leistungsprüfung der Feuerwehr Kaldorf

Bei der diesjährigen Leistungsprüfung der Feuerwehr Kaldorf konnte eine gemischte Gruppe ihr Können unter Beweis stellen. Die Gruppe wurde intensiv durch die Kommandanten Andreas Kirschner und Raphael Miehlhing



Zufriedene Gesichter nach der Leistungsprüfung der Feuerwehr Kaldorf, Von Links: Bürgermeister Andreas Brigl, KBM Alfred Klein, KBM Thomas Netter, Ehrenkommandant Kirschner Matthias, Jonas Mathes (Stufe 3) Maximilian Amler (Stufe 2), Thomas Kammerbauer (Stufe 2), Tobias Meyer (Stufe 5), Rupert Amler (Stufe 1), Simon Stahr (Stufe 3), Simon Kammerbauer (Stufe 1), Stefan Amler (Stufe 3), Kommandant Raphael Miehlhing (Stufe 6), Gemeinderat Hubert Hirschbeck, Gemeinderat Willi Bürkl

auf die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ vorbereitet. Die Abnahme der Prüfung wurde durch Kreisbrandmeister Alfred Klein sowie Kreisbrandmeister Thomas Netter durchgeführt.

Auf Seiten der Gemeinde zeigten sich Bürgermeister Andreas Brigl sowie die Gemeinderäte Hubert Hirschbeck und Willi Bürkl sehr zufrieden. Dankesworte sprach Bürgermeister Andreas Brigl für den Übungseifer und die Einsatzbereitschaft vor der Mannschaft aus und betonte die Wichtigkeit der Feuerwehr. Nach erfolgreicher Abnahme fand die Verleihung der Abzeichen durch die Kreisbrandmeister im Gemeinschaftshaus statt.

Raphael Miehlhing, FFW Kaldorf

### Kgl. priv. FSG Titting

#### Rebecca Urban deutsche Vizemeisterin

Die für die FSG Titting startende Rebecca Urban von den Eichenlaubschützen Raitenbuch gewann bei den Deutschen Meisterschaften in München die deutsche Vizemeisterschaft mit 280 Ringen in der Damenklasse. Sie musste sich ganz knapp den 281 Ringen der Siegerin geschlagen geben, platzierte sich jedoch vor der ringgleichen Tittingerin Daniela Paal, die für Jura-Alt- mühl startete.



### Heimtermine 2. Bundesliga im Tittinger Schützenhaus

#### Sonntag, 13. Oktober 2024

11:00 Uhr FSG Titting – Mertingen  
12:30 Uhr Endorf – Unterstall  
14:45 Uhr Mertingen – Unterstall  
16:15 Uhr FSG Titting – Endorf

#### Sonntag, 27. Oktober 2024

11:00 Uhr FSG Titting – Mendorf  
12:30 Uhr Kastl – Unterstall  
14:45 Uhr Mendorf – Unterstall  
16:15 Uhr FSG Titting – Kastl

#### Sonntag, 10. November 2024

11:00 Uhr FSG Titting – Ickelheim  
12:30 Uhr Lengdorf – Unterstall  
14:45 Uhr Ickelheim – Unterstall  
16:15 Uhr Titting – Lengdorf

Auf Ihren Besuch freut sich die Kgl. priv. FSG Titting.  
Richard Eder, FSG Titting



WWW.TIERHILFE-FRANKEN.DE



## Krankenpflegeverein Titting, Emsing, Morsbach und Altdorf e.V.

Zur Mitgliederversammlung am Fr. 11. Oktober 2024 lädt der Krankenpflegeverein herzlich ein. 19.00 Uhr Gottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder in der Pfarrkirche Titting, 20:00 Uhr Versammlung im Gasthaus Baumann, Titting.

Walburga Gerner

## Gartenfreunde Titting

### Workshop-Angebot ‚Herbstliche Tisch- und Türkränze binden‘ der Gartenfreunde Titting

Am Freitag, den 18.10 ab 19 Uhr erklärt und zeigt Carolin Flieger in der Aula der Schule Titting, wie man herbstliche Kränze als Tisch- oder Türschmuck bindet. Sie bringt verschiedenste Pflanzen zum Einbinden sowie Strohringe als Basis in zwei Größen (ca. 25 u. 30 cm Durchmesser) mit.

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bis 13.10.2024 per Telefon bei Birgit Schneider unter 08423/ 985380 oder per Mail an gartenfreunde-titting@outlook.de

Bitte angeben, wie viele und welche (kleine oder große) Strohringe benötigt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 15,- € für Nicht-Vereinsmitglieder sowie 10,- € für Vereinsmitglieder zzgl. der Materialkosten.

Zum Workshop können auch gerne eigene Strohringe, Bindedraht und Materialien zum Einbinden mitgebracht werden, geeignet sind z.B. Efeu, Buchs, Hortensie, Fette Henne, Strohblumen-Blüten, Heide/ Calluna, Coniferen, Beeren (bspw. Hagebutten) etc. und alles was gefällt. Außerdem bitte nach Möglichkeit eine Gartenschere und Kombizange mitbringen.

### Kinder-Herbstaktion der Gartenfreunde Titting

Liebe Kinder!

Es ist wieder soweit, wir haben uns eine Aktion für den diesjährigen Herbst überlegt. Deshalb kommt gerne am Samstag, den 12. Oktober ab 16 Uhr an die Schule Titting. Es wäre gut, wenn ihr vielleicht in Kleidung kommt, mit der ihr euch auch gut draußen aufhalten könnt und folgendes mitbringt:

- Äpfel und anderes Obst,
- (Arbeits-)Handschuhe,
- ein scharfes Messer und ein Brotzeitbrettchen,
- saubere Glasflaschen mit passendem Deckel und
- einen (Kunststoff-)Becher.

Freude, Spaß und Motivation dürft ihr natürlich wie jedes Mal auch gerne im Gepäck haben!

Wir freuen uns auf einen aktionsreichen Nachmittag, für das leibliche Wohl – auch für eure erwachsenen Begleitungen – ist gesorgt.

Birgit Schneider



**CHRISTIAN WINKLER**  
SCHREINERMEISTER

Kellerstraße 3  
85135 Titting-Morsbach

Telefon: +49 (0) 8423 / 98 57 33  
Telefax: +49 (0) 8423 / 98 57 34

www.schreinerei-winkler.de  
info@schreinerei-winkler.de

*Natürlich. Nachhaltig. Wohnen.*  
Innenausbau, Möbel, Fenster und Türen.

## Pfarr- und Gemeindebücherei

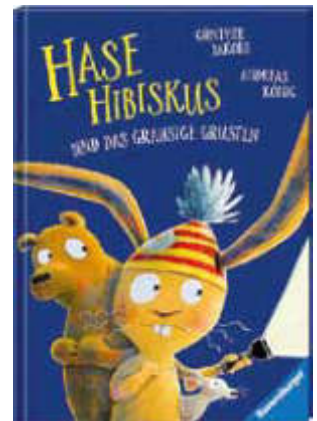
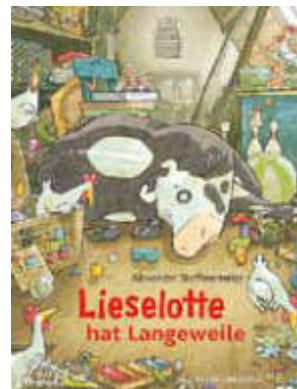
### Mitarbeiter-innen gesucht zur Ausleihe und mehr

Dieses Ehrenamt bietet die Möglichkeit eigene Ideen umzusetzen und sich kreativ zu entfalten. Für mehr Informationen stehen Ihnen Frau Stefanie Obermeier, Tel. 0176/47840377 und Frau Ursula Rudingsdorfer, Tel. 0151/10058270 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ursula Rudingsdorfer, Bücherei Titting

### LESEN MACHT SPASS

Am Donnerstag, den 24.10.2024 um 15.30 Uhr laden wir alle Kids von 3–8 Jahre zu zwei Bilderbuchkinos ein. Wir freuen uns auf viele Kids



Das Team der Bücherei

## Informationen anderer Behörden und Institutionen

### Wasserzweckverband Jura-Schwarzach-Thalach Gruppe und Kindinger Gruppe

Die Zweckverbände zur Wasserversorgung der Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe und der Kindinger Gruppe senden den Abnehmern Mitte Oktober eine Ablesekarte zu. Die Eigentümer können über Internet, QR-Code, telefonisch oder mit der zugestellten Ablesekarte ihren aktuellen Zählerstand der Verwaltung des Zweckverbandes mitteilen. Sollte innerhalb der genannten Frist keine Rückmeldung erfolgen, muss der Verbrauch geschätzt werden.

Für Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle persönlich und telefonisch unter 08463/1770 gerne zur Verfügung.

### Wehrübung der Bundeswehr

Am 01.10.2024 führt die Bundeswehr u.a. im Gemeindebereich Titting eine Wehrübung durch. Es werden ca. 20 Soldaten sowie 5 Fahrzeuge an der Übung teilnehmen.

Ersatzansprüche für evtl. Schäden durch die Bundeswehr sind über den Markt Titting beim Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Ingolstadt, Marlene-Dietrich-Str. 12, zu melden. Die Anmeldung der Manöverschäden ist umgehend nach Bekanntwerden zu tätigen.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Die Bestimmungen über Räum- und Fundmunition und die einschlägigen Strafbestimmungen sind zu beachten.

## ILEK 2023-2025 der LimesGemeinden

### Touristiker der ILE LimesGemeinden trafen sich zum Workshop „Freizeit, Tourismus und regionale Identität“

Die sechs LimesGemeinden Altmannstein, Denkendorf, Kinding, Kipfenberg, Titting und Walting erarbeiten seit Herbst vergangenen Jahres gemeinsam ein neues „Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept“ (ILEK) für die nachhaltige und zukunftsgerichtete Entwicklung ihrer Gemeinden. Das neue Konzept wird Maßnahmen und Projekte enthalten, die zur Bewältigung der verschiedenen Herausforderungen in unserer Region beitragen sollen. Während der Erarbeitung des ILEK, das vom Beratungsbüro neulandplus GmbH aus Aulendorf fachlich begleitet wird, werden verschiedene Lebensbereiche beleuchtet und der Handlungsbedarf ermittelt.

Einen Schwerpunkt der Analyse stellt der Bereich „Freizeit, Tourismus und regionale Identität“ dar, der bei einem Workshop näher beleuchtet wurde. Christian Wagner, Vorsitzender der ILE LimesGemeinden begrüßte zu diesem Workshop Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der LimesGemeinden, Geschäftsführer des Naturpark Altmühltal, Christoph Würflein und Benjamin Hübel, Altmühl-Jura LEADER-Managerin Lena Oginski sowie die Touristiker der LimesGemeinden im Römer und Bajuwaren Museum auf der Burg Kipfenberg. Unter der Moderation von Hannes Bürckmann, Mitinhaber von neulandplus GmbH, befassten sich die Teilnehmer mit der Entwicklung des Tourismus und der Freizeitangebote in den LimesGemeinden. Die Ideen aus dem Workshop sollen in das neue „Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept“ (ILEK) für die ILE LimesGemeinden eingehen. Es soll dazu beitragen, die Attraktivität der sechs LimesGemeinden für Bürger und Gäste weiterzuentwickeln. Einig waren sich alle Touristiker, dass das UNESCO Welterbe Limes ein verbindendes Element für alle sechs Gemeinden darstellt. Dieses soll in Zukunft für Bürger und Gäste noch stärker sichtbar und erlebbar sein. Die Neuaufstellung



Text und Bild: LimesGemeinden/Sabine Lund

des Entwicklungskonzeptes wird finanziell vom Amt für Ländliche Entwicklung gefördert, erklärte Wagner. Er dankte allen, die im Rahmen der Entwicklung des neuen „Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes“ zum Thema „Freizeit, Tourismus und regionale Identität“ mitarbeiten.

Zum Workshop „Freizeit, Tourismus und regionale Identität“, den Hannes Bürckmann, Beratungsbüro neulandplus GmbH leitete, trafen sich die Experten des Bereiches Tourismus aus den LimesGemeinden, des Naturpark Altmühltal und der LAG Altmühl-Jura.

## Exkursionen der ILE LimesGemeinden

### Die Zukunft der Dörfer in den LimesGemeinden: Gemeinsam Wohnen und Leben

Die sechs LimesGemeinden Altmannstein, Denkendorf, Kinding, Kipfenberg, Titting und Walting erarbeiten seit Herbst vergangenen Jahres gemeinsam ein neues Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) für die nachhaltige und zukunftsgerichtete Entwicklung ihrer Gemeinden. Das neue Konzept wird Maßnahmen und Projekte enthalten, die zur Bewältigung der verschiedenen Herausforderungen in unserer Region beitragen sollen. Während der Erarbeitung des ILEK, das vom Beratungsbüro neulandplus GmbH aus Aulendorf fachlich begleitet wird, werden verschiedene Lebensbereiche beleuchtet und der Handlungsbedarf ermittelt.

Einen Schwerpunkt der Analyse bildet die bauliche Entwicklung und das Zusammenleben in den zahlreichen Dörfern in unserer Region. Bei einer Exkursion in die Region Rothenburg ob der Tauber, die Hannes Bürckmann, Mitinhaber von neulandplus GmbH, organisiert hatte, nahmen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der LimesGemeinden gemeinsam mit Markt- und Gemeinderäten sowie Luise Linsner und Monika Hirl vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberbayern teil. In der 2.100 Einwohner-Gemeinde Neusitz wurde die Gruppe von Altbürgermeister Rudolf Glas empfangen, der seit 20 Jahren kontinuierlich an der Innenentwicklung gearbeitet hatte. Ein Innenentwicklungskonzept aus dem Jahr 2005 sowie viele weitere kommunale Maßnahmen von Entwicklungskonzepten bis hin zum kommunalen Förderprogramm

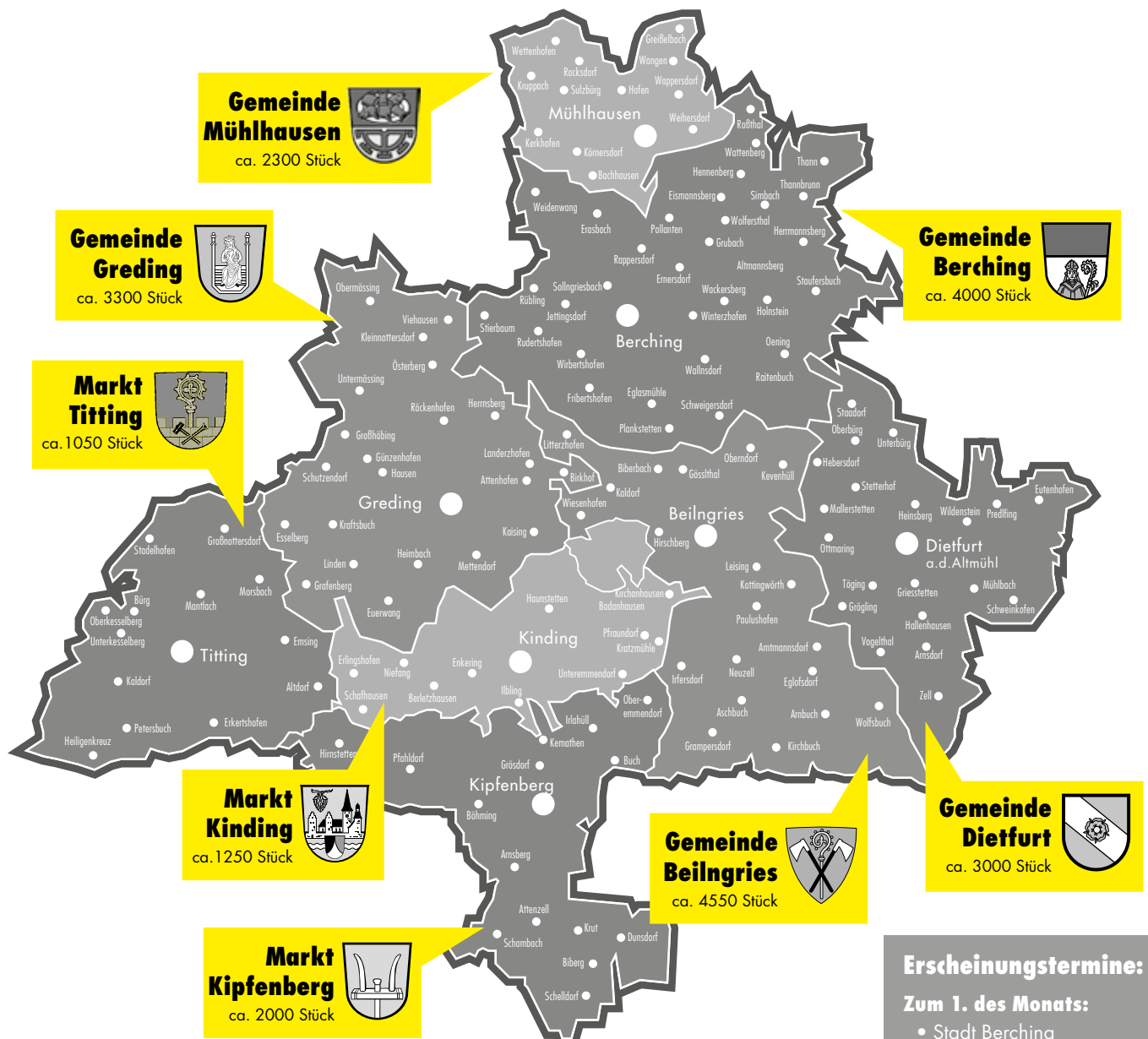


Bei einer Exkursion in die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber erhielten die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Markt- und Gemeinderäte der ILE LimesGemeinden neue Impulse zur Innenentwicklung von Dörfern, um diese auch in Zukunft als attraktiven Wohn- und Lebensraum zu gestalten.





# WERBEN SIE IN DEN **GEMEINDEBLÄTTERN** VON **ACHT** GEMEINDEN



### Erscheinungstermine:

#### Zum 1. des Monats:

- Stadt Berching
- Stadt Greiding
- Markt Kipfenberg
- Gemeinde Mühlhausen
- Markt Titting

#### Zum 15. des Monats:

- Stadt Beilngries
- Stadt Dietfurt
- Markt Kinding

Wir **DRUCKEN** Ihre Anzeigen nicht nur, sondern bringen **IDEEN** zu Papier und gestalten Ihre **INDIVIDUELLE WERBEANZEIGE!**

**DRUCKEREI Fuchs GmbH** | Gutenbergstraße 1 | 92334 Pollanten  
Tel. 08462/94060 | mtb@fuchsdruck.de | www.fuchsdruck.de

fürten in den sechs Ortsteilen in diesem Zeitraum zu über 20 Umnutzungen, Sanierungen und Modernisierungen von Altbauten. Bei einem Rundgang durch die Ortsteile erfuhren die Teilnehmer, dass aus einer Scheune ein vielseitig nutzbares Dorfgemeinschaftshaus entstanden ist. Ein ehemaliger Gasthof wurde zu neun Sozialwohnungen umgebaut und eine Gewerbebrache wurde zum Dorfladen. All dies führte, so der Altbürgermeister, zu einer sichtbaren Belebung der Ortsteile und steigenden Einwohnerzahlen.

Eine zweite Exkursion führte Mitte Juli die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Markt- und Gemeinderäte zu ausgewählten Stationen in den LimesGemeinden. Auch hier gab es Beispiele für verschiedene bauliche Entwicklungen zu besichtigen. Schwerpunkte waren dabei die Wohnsituation sowie die Gestaltung attraktiver Treffpunkte. Dabei zeigte sich, dass es für jede Gemeinde individuelle und an die örtlichen Gegebenheiten und Bedürfnisse ausgerichtete Lösungen zur Innenentwicklung gibt.

Christian Wagner, Vorsitzender der LimesGemeinden und Kindings Bürgermeisterin Rita Böhm begrüßten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Biergarten des sanierten Jurahauses des Hotel-Gasthofes „Die Krone“ in der Kindinger Ortsmitte. Dabei handelte es sich lange Zeit um einen Leerstand, bis die Familie Sammler das Jurahaus wieder „wachgeküsst“ und mit neuem Leben gefüllt hatte, erklärte Böhm vor Ort. Das Jurahaus, ein ehemaliger Stadel, der für Tagungen umgebaut wurde, das angrenzende Gästehaus sowie der Gasthof bilden ein stimmiges Ensemble, das zur Belebung und Attraktivität der Ortsmitte beiträgt. Robert Sammler berichtete von der Entwicklung des Areals und führte die interessierten Teilnehmer durch das historische Jurahaus mit Kalkplattendach, das eines der wenigen Zeugnisse typischer regionaler Baukultur darstellt.

Mit großem Interesse vernahmten die Teilnehmer, dass der Markt Kinding bauwillige Familien dabei unterstützt, sich von einem Architekten beraten zu lassen, um erste Ideen für die Umnutzung und Sanierung eines älteren Gebäudes in den Ortskernen der Gemeinde zu bekommen. Diese sogenannte „Impulsberatung“ mit bis zu zehn Architektenstunden sei in 15 Fällen in Anspruch genommen worden und habe zu sehr gelungenen Ergebnissen geführt, so die Bürgermeisterin. Andere Wohnformen konnten in Kipfenberg besichtigt werden. Hier zeigte Bürgermeister Christian Wagner ein von der Gemeinde errichtetes Mehrfamilienhaus, das kurz vor der Fertigstellung steht. Es werde als „sozialer Wohnungsbau“ gefördert und soll auch Personen zur Verfügung stehen, die einen Arbeitsplatz haben, der zur kritischen Infrastruktur zählt. Mit einem Blick in die Zukunft berichtete Wagner außerdem, dass im Ortsteil Böhming Wohnraum für alle Generationen entstehen soll.

### Attraktive Treffpunkte – Teil der Innenentwicklung

Die Attraktivität von Treffpunkten spielt eine bedeutende Rolle für das Lebensgefühl in den Gemeinden. Mit der neu gestalteten „Bullenwiese“ direkt am Ufer der Altmühl sei gerade ein attraktiver Treffpunkt für Einheimische und Gäste an einer einst brachliegenden Fläche entstanden, erklärte Wagner. In der Nachbargemeinde Denkendorf entwickle sich die „Grüne Mitte“ mit einem Limes-Themen-Spielplatz, Wasserläufen und vielen blühenden Inseln zu einem beliebten Treffpunkt, erläuterte Claudia Forster. Der Platz ist ein Teil des städteplanerischen Konzeptes, das mit Begrünung zur Klimaanpassung und zur Beruhi-

gung des Verkehrs und somit zu einer verbesserten Aufenthaltsqualität beitragen soll. Die letzten beiden Stationen führte die Exkursionsgruppe zu zwei Regionalbudget-Projekten, die die Ortskerne und Dorfgemeinschaften beleben. In Winden, Markt Altmannstein, haben die Bürger selbst mit angepackt, um die Nutzung des Platzes vor dem örtlichen Dorfgemeinschaftshaus als Terrasse zu ermöglichen. Das mit ehrenamtlichem Engagement durchgeführte Vorhaben wird aus dem Förderprogramm des Regionalbudgets der LimesGemeinden und des ALE Oberbayern finanziell unterstützt, wie Markträtin Anita Sixt erklärte. Ebenso geschah dies bei dem neu gestalteten Dorfplatz mit einem Steinbackofen in Hagenhill, an dem sich die Freiwillige Feuerwehr Hagenhill engagiert hat, wie Bürgermeister Norbert Hummel vor Ort berichtete. Auch an dieser letzten Station waren die Teilnehmer von den Ideen zur Ortsbelebung beeindruckt und ließen sich die im Steinbackofen vom Hagenhiller Feuerwehrkommandant Matthias Wittmann selbst gebackenen Semmeln schmecken.

All die gesammelten Eindrücke gilt es, in einem Folge-Workshop in Ziele für „die Zukunft unserer Dörfer“ zu verwandeln.

*Text und Bilder: Sabine Lund/LimesGemeinden*



*Die zweite Exkursion der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der LimesGemeinden mit Markt- und Gemeinderäten führte durch vier der sechs kooperierenden Gemeinden. Sie besichtigten dort Beispiele attraktiver und den Bedürfnissen der Bürger angepasster Wohnkonzepte und Treffpunkte. Ein neuer Treffpunkt ist an der Bullenwiese in Kipfenberg entstanden, den auch die Exkursionsgruppe sehr lobte.*

## Privatanzeigen

**3½ Zimmer Wohnung** mit 95 qm, Balkon, Carport, Em-sing, **zu vermieten**. Tel. 0160 7656639

Von Privat, **solides Zweifamilienhaus in Berching**, Bj. 1998, 225 qm Wfl., 690 qm Grdst. mit Gas/Solar-Heizung von 10/2022, Energieausweis 2022: 80,55 kWh/qm · a Klasse C, 2 Garagen mit je 3 x 7,30 m, bezugsfertiger Zustand, Erdgeschosswohnung (95 qm – freiwerdend). Jetziger Besitzer möchte in der oberen Wohnung als Mieter verbleiben. 645.000 €. Mobil 0176/64419076

**Wohnhaus**, ca. 180 qm, mit Garten in 92358 Seubersdorf **zu vermieten**. Telefon-Nummer: 09497/94120

**Doppelhaushälfte**, ca. 80 qm, mit Garten in 92358 Batzhäusern **zu vermieten**. Telefon-Nummer: 09497/94120

**39 m² Wohnung** in Beilngries mit Balkon und Tiefgaragenstellplatz **zu vermieten**. Tel. 01726750132

**Privatanzeigen** unter [www.fuchsdruk.de](http://www.fuchsdruk.de) aufgeben.





Altmannstein | Beilngries | Berching | Breitenbrunn | Denkendorf | Dietfurt  
Greding | Kinding | Kipfenberg | Mindelstetten | Titting | Walting

www.altmuehl-jura.de

# Aktuelles aus der Region



## REGIONALMANAGEMENT

### Tag der Ausbildung PLUS am 23.07.2024

Insgesamt **49 ausbildende Unternehmen** der Region gewährten einen Einblick in ihre Arbeit - zu sehen waren Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Gastronomie & Tourismus, Gesundheit & Soziales, Öffentlicher Sektor, Technik & IT und verschiedene Handwerksberufe. Neben Altmühl-Jura Geschäftsführer **Andreas Brigl**, freute sich auch **Johannes Kolb**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ingolstadt, über die große Resonanz. "Tage wie heute" seien als Gelegenheit zu nutzen, Berufszweige zu vergleichen und sich selbst ein Bild zu machen. Diesem Rat folgten die ca. **340 Schüler/innen** und erlebten wertvolle Einblicke in die regionale Berufswelt. Unser **herzlicher Dank** gilt den teilnehmenden Unternehmen für das tolle Engagement und die schmackhafte Verpflegung!



Polizeiinspektion Beilngries (Foto: K. Kotissek)



Fuchsbau Hotel GmbH Beilngries (Foto: K. Spiegel)



Leckstein Bedachungen Pfahldorf (Foto: M. Weidner)



VAMED Klinik Kipfenberg (Foto: S. Fuchs)



Elektro Seber GmbH Haunstetten (Foto: Elektro Seber GmbH)

### Rauf auf's Rad! – Großer Aktionstag in Beilngries

Am 14.09.24 war es endlich so weit: Einerseits wurden die Hauptpreise für die Regionalmanagement-Aktion „Auf zur Schule, auf zum Verein!“ verliehen, andererseits die neue Freizeitanlage am Beilngrieser Busbahnhof eingeweiht. Organisiert wurde das Event vom neu gegründeten Rollsport-Verein Multiply e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Beilngries und Altmühl-Jura.



Sie haben die meisten Sticker gesammelt: **Jonas Dwozerek** aus Denkendorf (1. Platz, vorne links) und **Lukas Weichbrodt** aus Greding (3. Platz, vorne rechts) halten sich ihre Hauptpreise ab.



Die anwesenden Jugendlichen ließen sich vom eher ungemütlichen Wetter nicht abhalten und testeten die Möglichkeiten auf der neuen LEADER-geförderten Pumptrack-Anlage.

## LAG-MANAGEMENT

### Erstes LEADER-Projekt gestartet

Als erstes Projekt der neuen LEADER-Förderperiode 2023-27 erhielt das Projekt **Spielplatz am Bürgerturm** (Projektträger Franz Schattenhofer GmbH & Co. KG) Anfang Juli die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Zügig begannen daraufhin die Arbeiten an dem Grundstück am Beilngrieser Bürgerturm und schon jetzt stehen die Spielgeräte an Ort und Stelle. Nun muss nur noch der Rasen gut anwachsen, dann können sich hier bald viele kleinen Besucher/innen die Zeit vertreiben.



Herausgeber: Altmühl-Jura  
Am Ludwigskanal Z. 92339 Beilngries  
Tel. 09461/606355-0, info@altmuehl-jura.de

Das Regionalmanagement der Altmühl-Jura GmbH wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Energie.

Das LAG Management des Altmühl-Jura e.V. ist ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023-2027 gefördertes LEADER-Projekt im Freistaat Bayern.





**11. Bayerischer Zwiebelmarkt**  
12. und 13. Oktober 2024

beilngries begeistert

Naturpark Rittmühlthal

beilngries.de | beilngriestourismus | www.beilngries.de/zwiebelmarkt



**W** **WEGLÖHNER**  
Therapie

AB SEPTEMBER  
FÜR DICH IN EMSING

- Aqua Fitness
- Reha Sport
- Full Body Workout
- Seniorengymnastik auf dem Stuhl
- Pilates
- Yoga

Wellness & Therapiezentrum Weglöhner GbR  
Morsbacher Straße 12, 85135 Emsing

emsing@praxis-wegloehner.com      08423/9850242      www.praxis-wegloehner.de



VERKAUFSOFFENER  
SONNTAG IN BERCHING

**20.10.2024**  
13-17 Uhr geöffnet

**EIBNER REGNATH**  
PERFORMANCE TEAM

FENSTER  
TÜREN &  
MEHR ...

**LASSEN SIE SICH  
VON UNS BERATEN!**

WWW.EIBNER-REGNATH.DE      f i g      INDUSTRIEPARK ERASBACH B2 · 92334 BERCHING · TELEFON: 08462 / 9424 - 0